

Dezember 2018

Monatsbericht

Der Arbeitsmarkt im
Bundesland Salzburg



Dezember 2018

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller:

Arbeitsmarktservice Salzburg
Landesgeschäftsstelle, Grundlagen, Statistik
A-5020 Salzburg, Auerspergstraße 67a
Telefon (0662) 8883 Telefax (0662) 8883-7090
<http://www.ams.at>
e-mail: ams.salzburg@ams.at
Bankverbindung: BLZ 60000, PSK 5670 002
UID Nr. ATU38908009, DVR 0017078
Der Nachdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet!



INHALTSVERZEICHNIS

SALZBURG kurz und bündig	2
WICHTIGE ARBEITSMARKTDATEN im Bundesland Salzburg	3
BESCHÄFTIGUNG	4
AusländerInnenbeschäftigung	5
BerufsInfoZentren	5
DER STELLENMARKT	6
Lehrstellenmarkt	7
ARBEITSLOSIGKEIT	8
AusländerInnenarbeitslosigkeit	8
Alter und Vormerkdauer	9
nach ausgewählten Branchen	10
Dynamik der Arbeitslosigkeit	11
nach Arbeitsmarktbezirken	11
TABELLEN	
Arbeitsmarktdaten im regionalen Vergleich	12
Arbeitslose nach ausgewählten Berufsgruppen und regionaler Gliederung	14
Offene Stellen nach ausgewählten Berufsgruppen und regionaler Gliederung	15
LeistungsbezieherInnen	16
Arbeitslosigkeit und Offene Stellen in den Bundesländern	17
Begriffsbestimmungen	18

Salzburg

...kurz und bündig

	Bestand	Veränd. z. Vorjahr		
Unselbständig Beschäftigte	266.327 *	4.431	1,7%	
	3.725.490	79.282	2,2%	Österreich
Arbeitslose	13.549	-616	-4,3%	
	355.637	-23.104	-6,1%	Österreich
Arbeitslosenquote	4,8	-0,3	**	
	8,7	-0,7		Österreich
Offene Stellen	6.485	674	11,6%	
	65.372	10.554	19,3%	Österreich
Personen in Schulung	2.012	-18	-0,9%	
	58.299	-6.441	-9,9%	Österreich

* nach Meldung des Hauptverbandes der österr. SV-Träger (Zahl incl. Angehörige des EWR / EFTA -Raumes)

Achtung: ab 01/2004 sind die SchulungsteilnehmerInnen des AMS (DLU-BezieherInnen) nicht mehr in dieser Zahl inkludiert

** Veränderungswerte Rundungsdifferenzen möglich

WICHTIGE ARBEITSMARKTDATEN

IM BUNDESLAND SALZBURG - Ende Dezember 2018

		BESTAND	Veränderung			
			Vormonat		Vorjahr	
UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE	INSGES.	266.327	11.883	4,7%	4.431	1,7%
	MÄNNL.	138.155	3.183	2,4%	2.810	2,1%
	WEIBL.	128.172	8.700	7,3%	1.621	1,3%
VORGEMERKTE ARBEITSLOSE	INSGES.	13.549	-2.324	-14,6%	-616	-4,3%
	MÄNNL.	8.516	827	10,8%	-526	-5,8%
	WEIBL.	5.033	-3.151	-38,5%	-90	-1,8%
ARBEITSLOSENQUOTE *	INSGES.	4,8		-1,0%		-0,3%
	MÄNNL.	5,8		0,4%		-0,5%
	WEIBL.	3,8		-2,6%		-0,1%
ARBEITSLOSE JUGENDLICHE	INSGES.	1.686	-357	-17,5%	-143	-7,8%
ARBEITSLOSE ÜBER 50	INSGES.	4.099	-723	-15,0%	30	0,7%
LANGZEITARBEITSLOSE	INSGES.	1.137	36	3,3%	-181	-13,7%
ARBEITSLOSE AKADEMIKER	INSGES.	919	-27	-2,9%	16	1,8%
darunter						
ARBEITSLOSE NACH AUSBILDUNG:						
PFLICHTSCHULE		5.444	-788	-12,6%	-315	-5,5%
LEHRE		4.880	-897	-15,5%	-372	-7,1%
MITTLERE SCHULEN		662	-344	-34,2%	-41	-5,8%
HÖHERE SCHULEN		1.029	-299	-22,5%	45	4,6%
FACHHOCHSCHULEN		92	-6	-6,1%	-26	-22,0%
BAKKALAUREATSTUDIEN		92	-2	-2,1%	4	4,5%
UNIVERSITÄT		670	-4	-0,6%	29	4,5%
GEMELDETE OFFENE STELLEN	INSGES.	6.485	698	12,1%	674	11,6%
darunter						
NACH AUSBILDUNG:						
PFLICHTSCHULE		2.760	471	20,6%	585	26,9%
LEHRE		2.731	96	3,6%	44	1,6%
MITTLERE SCHULEN		172	27	18,6%	43	33,3%
HÖHERE SCHULEN		397	4	1,0%	-25	-5,9%
FACHHOCHSCHULEN		63	-1	-1,6%	-5	-7,4%
UNIVERSITÄT		136	-19	-12,3%	6	4,6%
LEHRSTELLENSUCHENDE	INSGES.	361	56	18,4%	-24	-6,2%
LEHRSTELLEN	INSGES.	690	-59	-7,9%	-5	-0,7%

* Veränderungswerte Rundungsdifferenzen möglich

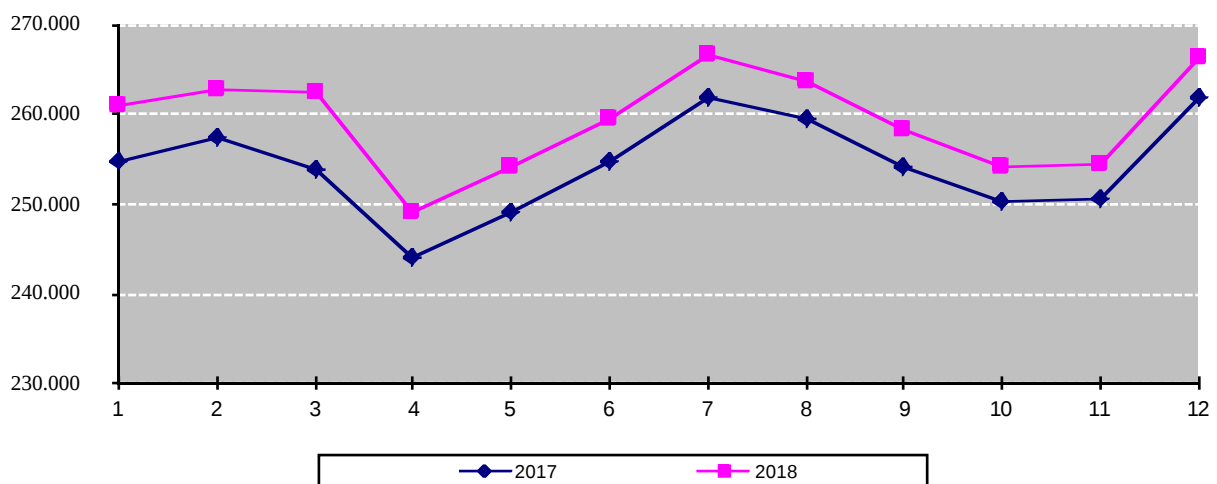
BESCHÄFTIGUNG

Mit 266.327 unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen war im Bundesland Salzburg Ende Dezember 2018 ein Plus von +4.431 oder +1,7% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres festzustellen. Geschlechtsspezifisch betrachtet stieg im Bundesland die Frauenbeschäftigung um +1.621 oder +1,3% auf 128.172 und die Männerbeschäftigung um +2.810 oder +2,1% auf 138.155 Beschäftigungsverhältnisse.

Im gesamten Bundesgebiet wurden im aktuellen Berichtsmonat 3.725.490 unselbständige Beschäftigungsverhältnisse gemeldet. Dies bedeutet einen Zuwachs um +79.282 oder +2,2% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres.

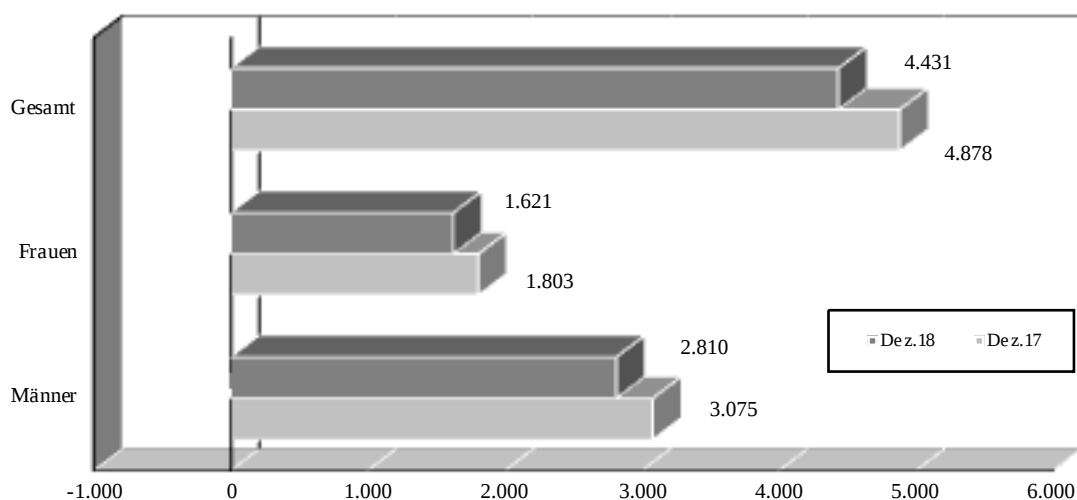
Dabei fiel auch in Gesamtösterreich der Zuwachs an Beschäftigungsverhältnissen von Männern wieder etwas stärker als bei den Frauen aus. Die Beschäftigungsverhältnisse von Männern stiegen um +47.450 oder +2,5% auf 1.965.590. Die Frauenbeschäftigung stieg um +31.832 oder +1,8% auf 1.759.900 Beschäftigungsverhältnisse.

Beschäftigungsverlauf 2017/2018



Daten: Hauptverband d. Soz. Vers., AMS Grafiken: LGS des AMS Salzburg, Statistik

Beschäftigungsdynamik Dezember 2018



BERUFSINFOZENTREN (BIZ)

Im Dezember 2018 besuchten 1.865 Personen die BerufsInfoZentren des Bundesland Salzburg. Damit waren es in diesem Jahr insgesamt 26.730 Personen. Vorwiegend wurden die BIZ von Einzelpersonen (21.399 Personen oder 79,9%) frequentiert. Geschlechtsspezifisch betrachtet, besuchten etwas mehr männliche (52,4%) als weibliche KundInnen (47,86%) die BerufsInfoZentren im Bundesland. Ein Großteil der BesucherInnen (14.688 Personen oder 54,8%) zählte zur Gruppe der Erwachsenen.

2018 organisierten die BIZ-BeraterInnen im Bundesland bisher insgesamt 333 KundInnenveranstaltungen (davon 205 Schulklassenbesuche mit 3.709 SchülerInnen).

Berufsinfo-Veranstaltungen:

Rund 32.000 BesucherInnen holten sich auf der „BIM“ (22. bis 25. November 2018) die neuesten Informationen über berufliche, schulische und universitäre Aus- und Weiterbildung in Österreich und dem angrenzenden bayerischen Raum.

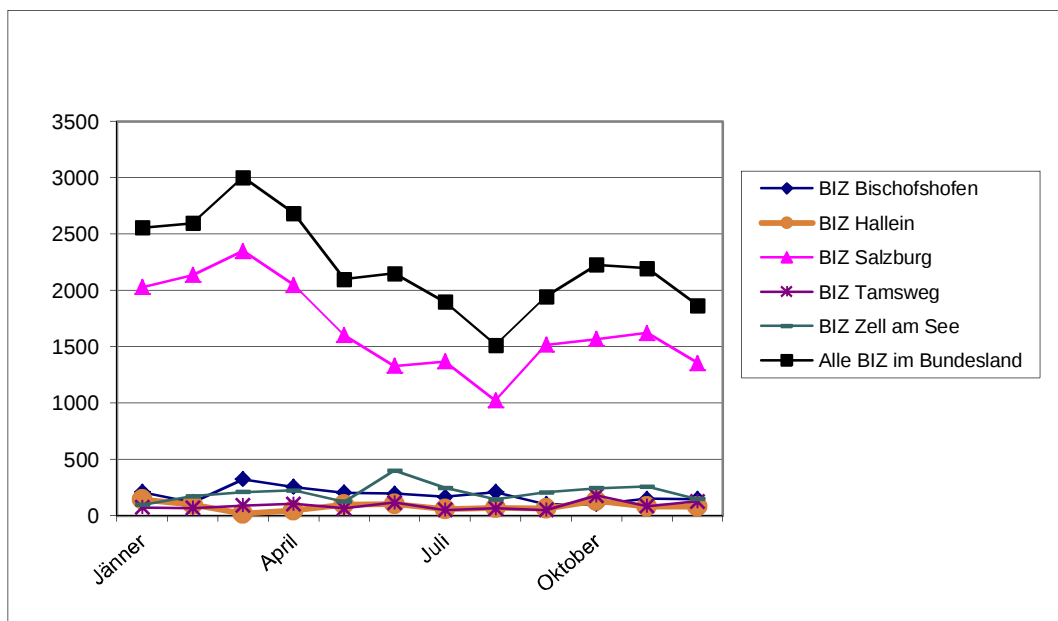
Im Messezentrum Salzburg konnten die vorwiegend jugendlichen BesucherInnen direkten Kontakt mit Schulen, Innungen sowie Betrieben aufnehmen und sich praktische Einblicke in verschiedene Berufsbilder und Ausbildungsschwerpunkte verschaffen.

Der Messestand des Arbeitsmarktservice Salzburg in Halle 1 erfreute sich wie bereits die Jahre zuvor regen Zustroms. Über 700 Personen haben hier einen Interessententest absolviert und diesen im Anschluss mit einer/einem der dort anwesenden AMS-MitarbeiterInnen interpretiert.

Zahlreiche Jugendliche, Eltern, LehrerInnen sowie an Aus- und Weiterbildung interessierte Personen wurden persönlich beraten und in vielen Fällen bei der weiteren Orientierung auf dem Messegelände unterstützt.

Im kommenden Jahr wird die „BIM“ wieder parallel mit der „BeSt³“ (der Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung) stattfinden.

Berufsinformation BesucherInnen: Jahresentwicklung 2018



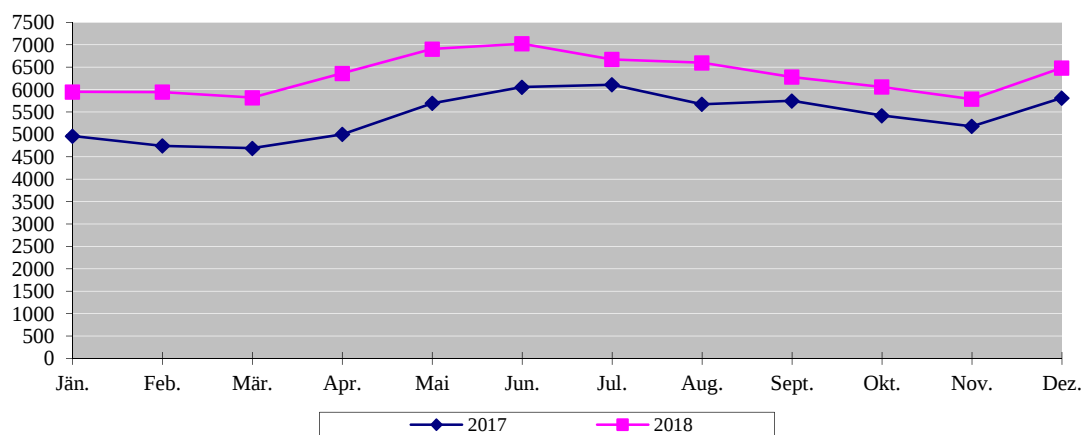
DER STELLENMARKT

Im Dezember 2018 wurde mit 6.485 gemeldeten offenen Stellen eine um +674 OS oder +11,6% höhere Bestandszahl registriert. Bei den Zugängen an offen gemeldeten Stellen (2.442 OS, +41 OS oder +1,7%) war ein Plus zu verzeichnen. Bei den Abgängen von offen gemeldeten Stellen (3.909 OS, +292 OS, +8,1%) war ebenfalls ein Plus festzustellen. Die aktuelle, abgeschlossene Laufzeit erhöhte sich um 13 Tage im Vergleich zum Vorjahr und liegt bei 51 Tagen. Nennenswerte Zuwächse an offenen Stellen nach Berufsgruppen betrachtet konnten unter anderem in den Obergruppen Fremdenverkehr (+229 OS, +13,8%), in der Verwaltung (+129 OS, +358,3%), in der Reinigung (+99 OS, +45,2%), Metall- und Elektroberufe (+74 OS, +11,5%) und Lehr- und Kulturberufe (+54 OS, +45,0%) registriert werden. Nennenswerte Rückgänge an offenen Stellen traten z. B. in den Obergruppen Handel (-67 OS, -9,9%), Büroberufe (-22 OS, -4,3%) und Nahrung (-8 OS, -13,8%) auf.

Bei 2.962 vorgemerkten offenen Stellen wurde keine besondere Berufsausbildung vorausgesetzt. Für 2.731 OS war der Abschluss einer Lehrausbildung Voraussetzung (davon 12 mit Meisterprüfung), bei 172 OS wurde der Abschluss einer mittleren und bei 397 OS der Abschluss einer höheren Schulausbildung verlangt. Für Akademie-/Universitäts-/FachhochschulabsolventInnen waren 223 offene Stellen gemeldet.

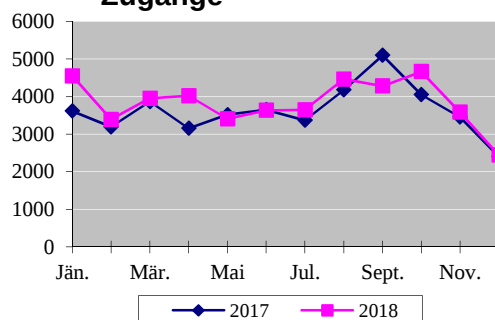
In den Arbeitsmarktbezirken des Bundeslandes Salzburg waren im aktuellen Monat hinsichtlich der dem AMS gemeldeten offenen Stellen folgende Entwicklungen festzustellen: Bischofshofen (+278 OS, +34,9%), Hallein (+35 OS, +8,4%), Salzburg-Stadt und Flachgau (+1 OS, 0,0%), Tamsweg (+205 OS, +79,8%) und Zell am See (+155 OS, +12,3%).

Bestand offener Stellen 2017/2018

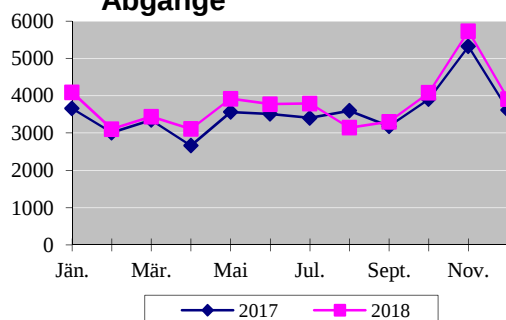


Dynamik am Stellenmarkt 2017/2018

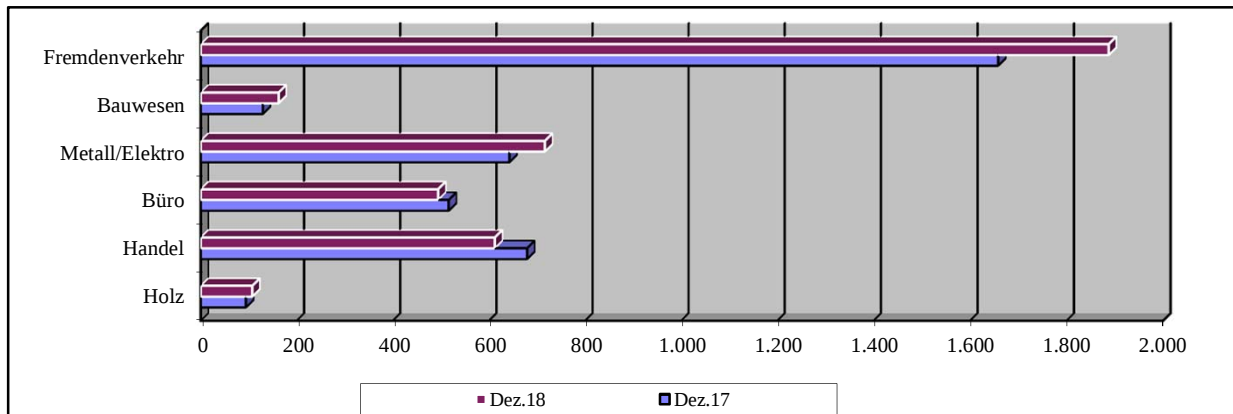
Zugänge



Abgänge



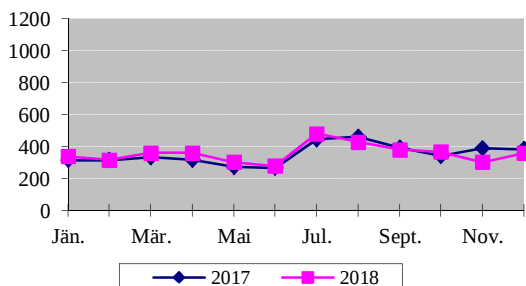
BRANCHENTRENDS am Stellenmarkt



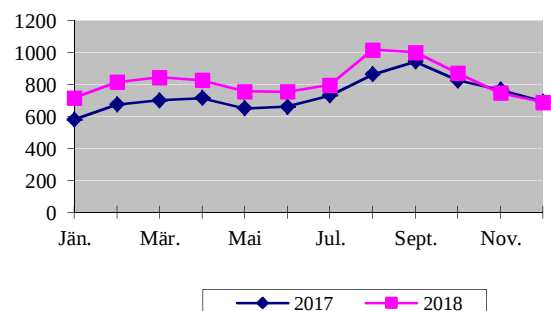
LEHRSTELLENMARKT

Im Dezember 2018 verringerte sich die Bestandszahl der vorgemerkten Lehrstellensuchenden gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um -24 LS oder -6,2% auf 361 LS. Die Zahl der gemeldeten offenen Lehrstellen sank um -5 OL oder -0,7% auf einen Bestand von 690 OL. Die wichtigsten Ausbildungswünsche der Lehrstellensuchenden nach Berufen: Einzelhandelskaufmann/-frau 72 LS, Bürokaufmann/-frau 36 LS, Friseur- und Perückenmacher/in 17 LS, Restaurantfachmann/frau 11 LS, Maurer/in 10 LS und Tischler/in 10 LS. Dem gegenüber stand unter anderem ein Lehrstellenangebot für Restaurantfachmann 126 OL, Koch/Köchin 122 OL, Einzelhandelskaufmann/frau 51 OL, Hotel- und Gastgewerbeassistent/in 51 OL, Bürokaufmann/-frau 23 LS und Tischler/in 8 OL. Die Altersstruktur der Lehrstellensuchenden: 36 LS bis 15 Jahre, 93 LS im Alter von 16 Jahren, 64 LS im Alter von 17 Jahren, 68 LS im Alter von 18 Jahren, 100 LS waren 19 Jahre und älter.

Lehrstellensuchende*

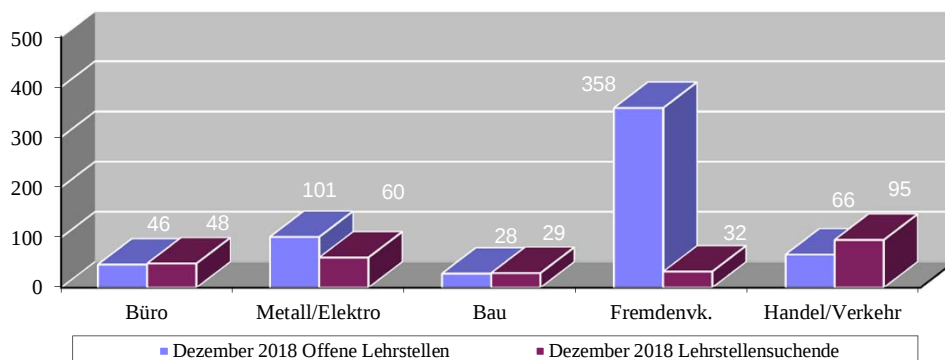


Offene Lehrstellen *



* sofort verfügbar

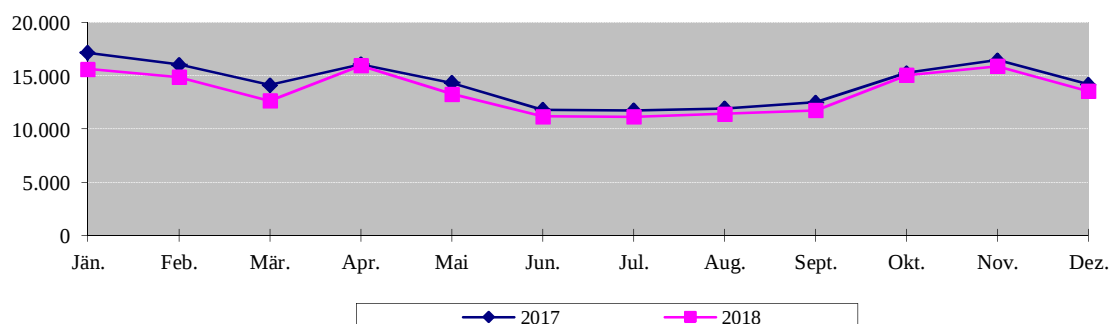
Verhältnis von Lehrstellen und Lehrstellensuchenden in ausgewählten Berufen



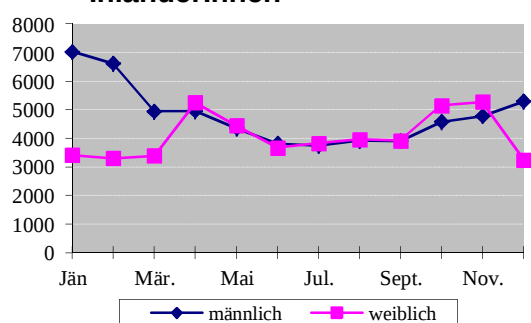
ARBEITSLOSIGKEIT

Im Dezember 2018 lag die Bestandszahl an arbeitslos gemeldeten Personen bei 13.549 AL und sank somit gegenüber dem Vorjahreswert um -616 Personen oder -4,3%. Österreichweit war ebenfalls ein Rückgang an Arbeitslosigkeit (-23.104 AL oder -6,1%) festzustellen. Der stärkste Rückgang war im Bundesland Tirol (-2.059 AL, -11,0%) zu beobachten. Auf Salzburg bezogen waren 3.203 Personen wegen gesundheitlicher Vermittlungseinschränkungen nur bedingt vermittlungsg geeignet, 3.866 Personen konnten auf eine Einstellungszusage verweisen. Nennenswerte Rückgänge nach Wirtschaftsabschnitten betrachtet konnten im aktuellen Monat u. a. bei der Erbringung von sonstigen, wirtschaftlichen Dienstleistungen (-230 AL, -10,1%), beim Handel, der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (-143 AL, -7,3 %), in der Beherbergung und Gastronomie (-126 AL, -7,7%), beim Bau (-64 OS, -2,4%) und in der Herstellung von Waren (-50 AL, -3,7%) festgestellt werden. Nennenswerte Anstiege an Arbeitslosigkeit wurden nicht verzeichnet. Von den insgesamt 13.549 vorgemerkten Arbeitslosen waren 5.997 Personen ohne eine spezielle Berufsausbildung, 4.880 Personen verfügten über einen Lehrabschluss, 131 davon mit Meisterprüfung, 662 vorgemerkte Arbeitslose wiesen einen mittleren, 1.029 einen höheren Schulabschluss auf. Der Anteil von Personen mit einer höchsten abgeschlossenen Ausbildung im Bereich Akademien, Fachhochschulen bzw. Universitäten betrug 919.

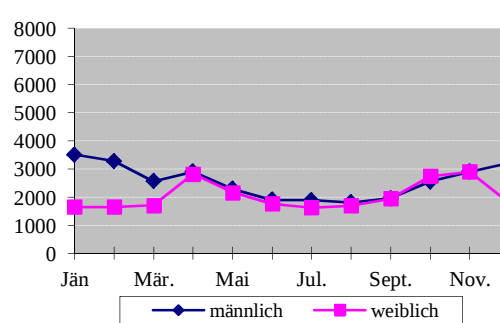
Zeitvergleich 2017/2018



InländerInnen



AusländerInnen

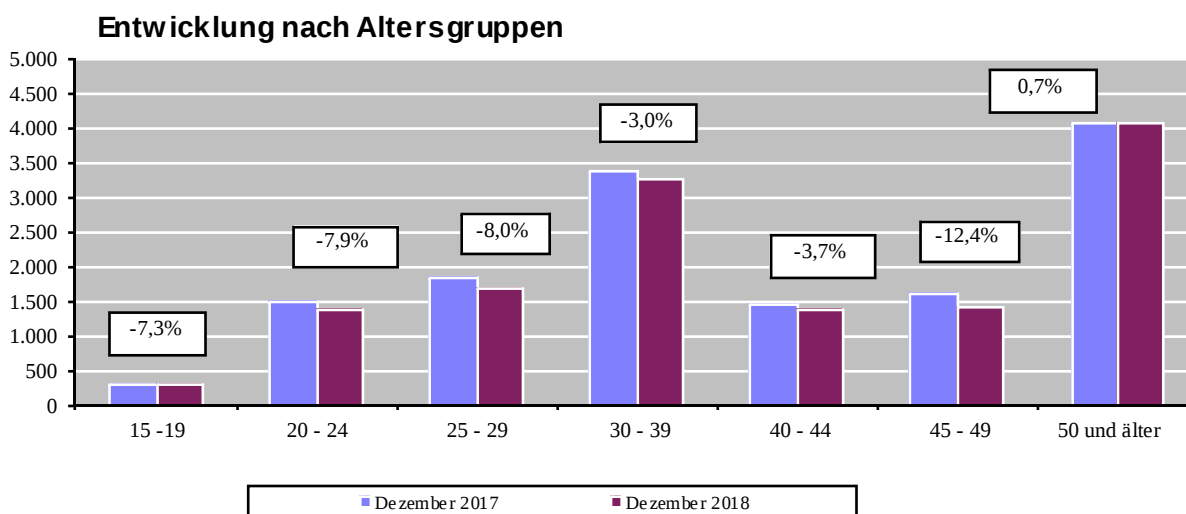


AUSLÄNDER / INNEN

Die Ausländer/innen-Arbeitslosigkeit stieg im Dezember 2018 auf einen Wert von 5.000 vorgemerkten Arbeitslosen. Dies bedeutet einen Zuwachs von +103 AL oder +2,1% gegenüber dem Wert des Vorjahres. Die Arbeitslosenzahl bei den ausländischen Frauen erhöhte sich um 151 AL oder +9,2% und liegt nun bei 1.785 AL. Die Arbeitslosenzahl der arbeitslos gemeldeten ausländischen Männer sank im Vergleich zum Vorjahr um -48 AL oder -1,5% auf einen Bestand von 3.215 AL. Gemessen an der Gesamtarbeitslosigkeit betrug der Prozentanteil ausländischer Arbeitsloser 36,9%.

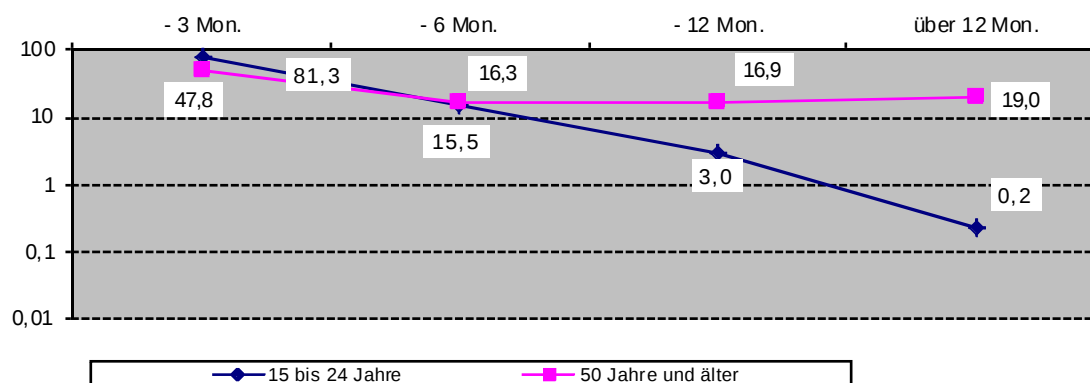
ALTER UND VORMERKDAUER

Im Dezember 2018 wurden Zuwächse in folgenden Altersgruppen verzeichnet: in der Altersgruppe der 55- bis 59-Jährigen (+44 Pers., +2,5%) und in der Gruppe der 60-Jährigen und älter (+35 Pers., +5,8%). Nennenswerte Rückgänge an Arbeitslosigkeit konnten u. a. in der Gruppe der 45- bis 49-Jährigen (-200 Pers., -12,4%), der 25- bis 29-Jährigen (-148 Pers., -8,0%), der 20- bis 24-Jährigen (-120 Pers. oder -7,9%) und in der Altersgruppe der 30- bis 34-Jährigen (-68 Pers. oder -3,9%) verzeichnet werden. Die Vormerkdauer blieb im Vergleich zum Vorjahresmonat gleich und liegt bei 130 Tagen. Die Zahl der über 1 Jahr vorgemerkten Arbeitslosen sank gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um -181 Pers. oder -13,7% auf nun 1.137 Personen.



	GESAMT	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 12 Monate	über 1 Jahr
15 - 19	294	250	39	4	1
Veränd. z. Vj.	-7,3%	-12,6%	56,0%	-33,3%	/0
20 - 24	1.392	1.120	223	46	3
Veränd. z. Vj.	-7,9%	-9,0%	0,9%	-9,8%	-66,7%
25 - 39	4.969	3.542	871	403	153
Veränd. z. Vj.	-4,8%	-4,8%	8,9%	-8,0%	-41,4%
40 - 44	1.388	959	206	144	79
Veränd. z. Vj.	-3,7%	-1,7%	-6,4%	1,4%	-24,0%
45 - 49	1.407	902	221	160	124
Veränd. z. Vj.	-12,4%	-12,7%	-3,1%	-14,0%	-22,5%
50 und älter	4.099	1.960	669	693	777
Veränd. z. Vj.	0,7%	2,5%	7,4%	-7,5%	-0,9%
Summe	13.549	8.733	2.229	1.450	1.137
Veränd. z. Vj.	-4,3%	-4,6%	5,3%	-7,8%	-13,7%

%-Anteil von Altersgruppen nach Vormerkdauern



ARBETSLOSE NACH AUSGEWÄHLTEN BRANCHEN

NACH BERUFEN

Die Situation der Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen stellte sich im Berichtsmonat 2018 wie folgt dar. Rückgänge konnten in einigen Berufsgruppen verzeichnet werden, wie zum Beispiel in der Berufsgruppe Fremdenverkehr (-170 AL, -10,4%), Metall- und Elektroberufe (-124 AL, -14,0%), Verkehr (-78 AL, -9,7%), Handel (-67 AL, -4,8%), sonstige Dienste (-42 AL, -22,5%) und Lehr- und Kulturberufe (-39 AL, 8,9%). Zuwächse gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres konnten in wenigen Berufsgruppen festgestellt werden. Nennenswerte Beispiele sind in der Berufsgruppe Hilfsberufe (+46 AL, +2,9%), Gesundheit (+17 AL, +3,8%) und in der Gruppe Bekleidung (+9 AL, +13,6%).

NACH WIRTSCHAFTSKLASSEN

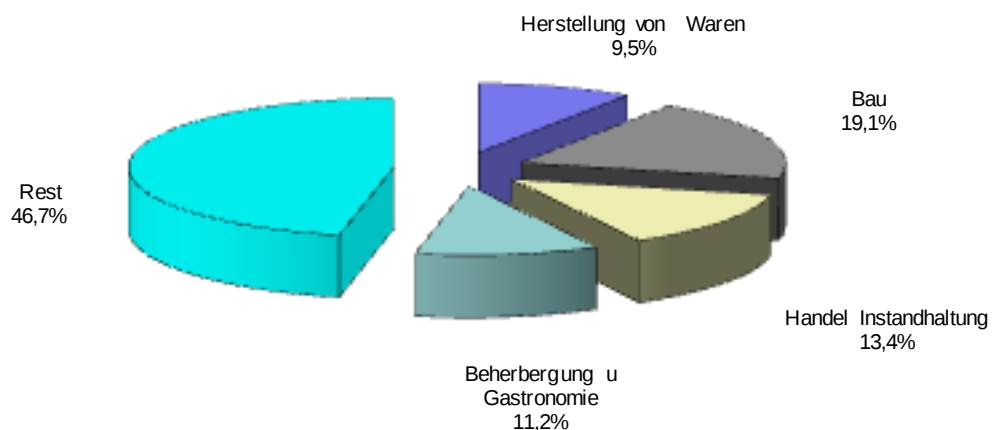
Dez.18

WIRTSCHAFTSABSCHNITTE (nach ÖNACE 2008 - ausgewählte Abschnitte)	Bestand	Vä. gg. Vorjahr	
		abs.	in%
Herstellung von Waren	1.285	-50	-3,7%
Bau	2.591	-64	-2,4%
Handel / Instandhaltung	1.822	-143	-7,3%
Verkehr u. Lagerei	682	21	3,2%
Beherbergung u. Gastronomie	1.519	-126	-7,7%
Finanz- u Versicherungsdienstleistung	152	6	4,1%
Freiberufl., wissenschaftl. u techn. DL	388	29	8,1%
Erbringung von sonstigen wirtsch. DL	2.054	-230	-10,1%
Öffentliche Verwaltung	325	-16	-4,7%
Erziehung und Unterricht	133	16	13,7%
Gesundheits- u. Sozialwesen	719	-14	-1,9%
Sonstige Dienstleistungen	231	-26	-10,1%
GESAMT	13.549	-616	-4,3%

Daten nach ÖNACE 2008 (Wirtschaftsklasse des letzten Dienstgebers - Zuordnung lt. HV)

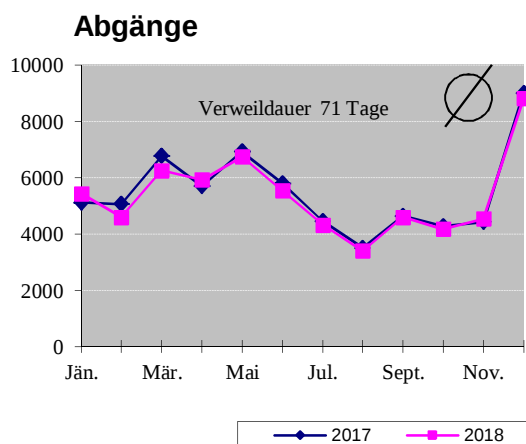
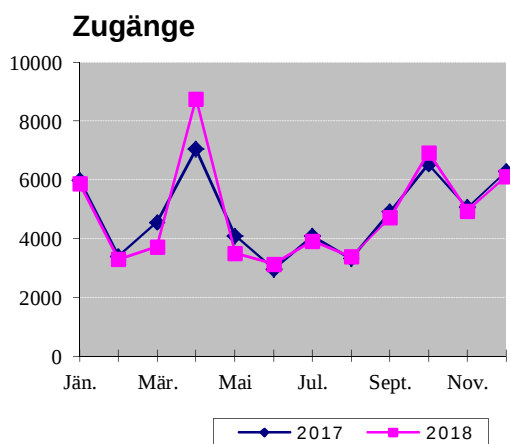
ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Branchenanteil an der Arbeitslosigkeit



DYNAMIK DER ARBEITSLOSIGKEIT 2017/2018

Im Dezember 2018 war bei den Zugängen von Personen in die Arbeitslosigkeit (6.107 Zugänge, -177 AL oder -2,8%) ein Minus zu verzeichnen. Bei den Abgängen von Personen aus der Arbeitslosigkeit (8.804 Abgänge, -192 AL oder -2,1%) war ebenfalls ein Minus zu verzeichnen. Die durchschnittliche Vormerkdauer blieb gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres gleich und liegt bei 130 Tagen. Die durchschnittliche Verweildauer verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3 Tage und liegt bei 71 Tagen. Die Regionen des Bundeslands Salzburg im Vergleich: Pongau (+151 Personen, +8,5%), Tennengau (-89 Personen, -6,1%), Flachgau und Salzburg Stadt (-505 Personen, -5,8%), Lungau (-92 Personen, -19,1 %) und Pinzgau (-81 Personen, -4,7%).



NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN

Bezirk	gesamt	männlich	weiblich	Veränd. geg. Vorjahr	
				abs.	in%
Pongau	1.934	1.295	639	151	8,5%
Tennengau	1.361	808	553	-89	-6,1%
Flachgau (incl.Stadt Salzburg)	8.227	5.004	3.223	-505	-5,8%
Lungau	390	281	109	-92	-19,1%
Pinzgau	1.637	1.128	509	-81	-4,7%
Gesamt	13.549	8.516	5.033	-616	-4,3%

ARBEITSMARKTDATEN IM REGIONALEN VERGLEICH Dezember 2018

(* Bezirkswerte: Beschäftigtenzahlen und AL-Quoten des Vormonats.)

Arbeitsmarkt- Bezirk	Unselbständ. Beschäftigte*	Arbeitslose											
		Bestand	%-Vä. z.Vj.	* AL- Quote	%-Vä. z.Vj.	bis 24 Jahre	%-Vä. z.Vj.	>50 Jahre	%-Vä. z.Vj.	Aus- länder	%-Vä. z.Vj.	Vwd.**	Vä. z.Vj.

GESAMT

Pongau	34.147	1.934	8,5	9,1%	-0,2%	261	0,1	487	3,4	863	18,5	62	-1
Tennengau	26.552	1.361	-6,1	4,2%	-0,3%	175	-14,6	442	1,8	458	-3,8	93	-1
Flachgau	131.687	8.227	-5,8	4,9%	-0,4%	957	-12,5	2.552	1,5	3.161	-1,0	101	-12
Lungau	8.478	390	-19,1	6,1%	-0,4%	51	-16,4	120	-20,5	56	-13,8	72	-2
Pinzgau	36.145	1.637	-4,7	9,9%	-0,3%	242	5,2	498	-0,2	462	6,2	61	1
Gesamt	266.327	13.549	-4,3	4,8	-0,3%	1.686	-7,8	4.099	0,7	5.000	2,1	71	-3

MÄNNLICH

Pongau	18.428	1.295	6,8	7,4%	0,0%	176	1,1	305	5,2	602	10,7	63	0
Tennengau	14.075	808	-11,0	4,0%	-0,4%	108	-20,6	258	-5,8	297	-8,0	83	-24
Flachgau	67.802	5.004	-7,4	5,3%	-0,5%	613	-13,3	1.626	0,2	1.984	-3,7	104	-17
Lungau	4.692	281	-18,3	4,0%	-0,3%	36	-18,2	85	-20,6	33	-19,5	60	-14
Pinzgau	19.470	1.128	-4,1	7,8%	-0,2%	172	1,2	329	-2,9	299	1,7	60	1
Gesamt	138.155	8.516	-5,8	5,8	-0,5%	1.105	-10,2	2.603	-1,1	3.215	-1,5	72	-3

WEIBLICH

Pongau	15.719	639	11,9	11,0%	-0,4%	85	30,8	182	0,6	261	41,8	62	-2
Tennengau	12.477	553	2,0	4,4%	-0,2%	67	-2,9	184	15,0	161	5,2	102	17
Flachgau	63.885	3.223	-3,2	4,5%	-0,2%	344	-11,1	926	3,8	1.177	4,0	98	-4
Lungau	3.786	109	-21,0	8,6%	-0,5%	15	-11,8	35	-20,5	23	-4,2	77	4
Pinzgau	16.675	509	-6,1	12,1%	-0,4%	70	16,7	169	5,6	163	15,6	62	0
Gesamt	128.172	5.033	-1,8	3,8	-0,1%	581	-2,8	1.496	4,1	1.785	9,2	70	0

* Bezirkswerte: Beschäftigtenzahlen und AL-Quoten des Vormonats. Daten des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger

Landeswert: Aktueller Monat laut Hauptverband der österr. SV-Träger.

Ab 01/2004 sind die SchulungsteilnehmerInnen des AMS (DLU-BezieherInnen) nicht mehr in dieser Zahl incluiert.

** Vwd.: Verweildauer in Tagen

Arbeitslose				Offene Stellen						Lehrstellenmarkt			
Zugänge	%-Vä. z.Vj.	Abgänge	%-Vä. z.Vj.	Bestand	%-Vä. z.Vj.	Zugänge	%-Vä. z.Vj.	Abgänge	%-Vä. z.Vj.	Lehrstellen- suchende	%-Vä. z.Vj.	Offene Lehrstellen	%-Vä. z.Vj.
GESAMT													
1.192	7,5	2.753	-3,2	1.075	34,9	601	7,9	1.059	-14,9	23	4,5	120	0,8
560	-3,9	379	-6,0	453	8,4	175	22,4	195	61,2	21	-32,3	41	-21,2
2.910	-4,6	1.664	-3,0	3.083	0,0	1.007	2,7	1.410	44,2	277	-5,8	231	-3,8
257	-16,0	417	3,2	462	79,8	111	1,8	111	-60,1	6	-33,3	26	116,7
1.188	-3,8	3.591	-1,0	1.412	12,3	548	-10,3	1.134	13,9	34	17,2	272	0,0
6.107	-2,8	8.804	-2,1	6.485	11,6	2.442	1,7	3.909	8,1	361	-6,2	690	-0,7

MÄNNLICH

923	6,6	1.140	0,2	---	---	---	---	---	---	14	0,0	---	---
388	-7,8	176	3,5	---	---	---	---	---	---	12	-25,0	---	---
2.053	-5,7	931	-4,4	---	---	---	---	---	---	179	1,1	---	---
224	-14,8	134	3,9	---	---	---	---	---	---	4	33,3	---	---
944	-3,0	1.518	-0,5	---	---	---	---	---	---	22	100,0	---	---
4.532	-3,6	3.899	-1,0	---	---	---	---	---	---	231	4,5	---	---

WEIBLICH

269	10,7	1.613	-5,5	---	---	---	---	---	---	9	12,5	---	---
172	6,2	203	-12,9	---	---	---	---	---	---	9	-40,0	---	---
857	-1,9	733	-1,2	---	---	---	---	---	---	98	-16,2	---	---
33	-23,3	283	2,9	---	---	---	---	---	---	2	-66,7	---	---
244	-6,9	2.073	-1,4	---	---	---	---	---	---	12	-33,3	---	---
1.575	-0,6	4.905	-3,0	---	---	---	---	---	---	130	-20,7	---	---

**ARBEITSLOSE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSGRUPPEN
UND REGIONALER GLIEDERUNG**

ARBEITSMARKT- BEZIRK	Bestand	männlich	weiblich	Veränd. geg. Vorjahr	
				abs.	in%

BAU - BERUFSGRUPPE 16/17

Pongau	616	614	2	64	11,6%
Tennengau	211	205	6	-2	-0,9%
Flachgau	954	947	7	-38	-3,8%
Lungau	130	126	4	-26	-16,7%
Pinzgau	488	479	9	0	0,0%
Gesamt	2.399	2.371	28	-2	-0,1%

METALL / ELEKTRO - BERUFSGRUPPE 18-24

Pongau	81	79	2	-10	-11,0%
Tennengau	109	103	6	-31	-22,1%
Flachgau	424	408	16	-81	-16,0%
Lungau	27	25	2	-3	-10,0%
Pinzgau	123	122	1	1	0,8%
Gesamt	764	737	27	-124	-14,0%

HOLZ - BERUFSGRUPPE 25/26

Pongau	40	38	2	-6	-13,0%
Tennengau	18	17	1	-6	-25,0%
Flachgau	60	60	0	-12	-16,7%
Lungau	19	19	0	-5	-20,8%
Pinzgau	42	39	3	-4	-8,7%
Gesamt	179	173	6	-33	-15,6%

HANDEL / VERKEHR BERUFSGRUPPE 40-47

Pongau	188	105	83	-9	-4,6%
Tennengau	190	100	90	-25	-11,6%
Flachgau	1.454	772	682	-78	-5,1%
Lungau	49	29	20	0	0,0%
Pinzgau	185	107	78	-32	-14,7%
Gesamt	2.066	1.113	953	-144	-6,5%

FREMDENVERKEHR BERUFSGRUPPE 50-52

Pongau	229	60	169	8	3,6%
Tennengau	119	38	81	-8	-6,3%
Flachgau	930	456	474	-131	-12,3%
Lungau	21	8	13	-15	-41,7%
Pinzgau	161	48	113	-24	-13,0%
Gesamt	1.460	610	850	-170	-10,4%

BÜROBERUFE BERUFSGRUPPE 76-78

Pongau	146	46	100	7	5,0%
Tennengau	140	40	100	-18	-11,4%
Flachgau	1.053	408	645	5	0,5%
Lungau	28	7	21	-12	-30,0%
Pinzgau	126	29	97	-14	-10,0%
Gesamt	1.493	530	963	-32	-2,1%

OFFENE STELLEN NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSGRUPPEN UND REGIONALER GLIEDERUNG

ARBEITSMARKT- BEZIRK	Bestand	Zugang	Abgang	Veränd. geg. Vorjahr	
		abs.	abs.	abs.	in%

BAU - BERUFSGRUPPE 16/17

Pongau	13	8	20	3	30,0%
Tennengau	11	2	8	1	10,0%
Flachgau	106	24	54	15	16,5%
Lungau	10	1	1	10	/0
Pinzgau	22	6	46	4	22,2%
Gesamt	162	41	129	33	25,6%

METALL / ELEKTRO - BERUFSGRUPPE 18-24

Pongau	86	24	59	27	45,8%
Tennengau	70	15	23	-16	-18,6%
Flachgau	473	99	186	47	11,0%
Lungau	17	2	1	4	30,8%
Pinzgau	70	7	67	12	20,7%
Gesamt	716	147	336	74	11,5%

HOLZ - BERUFSGRUPPE 25/26

Pongau	14	1	5	8	133,3%
Tennengau	20	13	7	15	300,0%
Flachgau	34	7	18	-15	-30,6%
Lungau	9		2	4	80,0%
Pinzgau	30	6	25	1	3,4%
Gesamt	107	27	57	13	13,8%

HANDEL / VERKEHR BERUFSGRUPPE 40-47

Pongau	161	63	134	46	40,0%
Tennengau	63	10	26	2	3,3%
Flachgau	478	136	242	-125	-20,7%
Lungau	34	4	11	4	13,3%
Pinzgau	169	58	61	7	4,3%
Gesamt	905	271	474	-66	-6,8%

FREMDENVERKEHR BERUFSGRUPPE 50-52

Pongau	404	342	575	41	11,3%
Tennengau	108	32	35	14	14,9%
Flachgau	316	125	179	-104	-24,8%
Lungau	260	69	67	141	118,5%
Pinzgau	799	389	700	137	20,7%
Gesamt	1.887	957	1556	229	13,8%

BÜROBERUFE BERUFSGRUPPE 76-78

Pongau	51	22	30	9	21,4%
Tennengau	21	14	15	-17	-44,7%
Flachgau	365	144	169	-7	-1,9%
Lungau	16	11	3	5	45,5%
Pinzgau	41	15	25	-12	-22,6%
Gesamt	494	206	242	-22	-4,3%

LEISTUNGSBEZIEHER/INNEN
NACH LEISTUNGSARTEN (September 2018)*

LEISTUNGS- ART	Bestand	Veränd. geg. Vorjahr	
		abs.	in%

Arbeitslosengeld			
männlich	3.147	-20	-0,6%
weiblich	3.645	-115	-3,1%
gesamt	6.792	-135	-1,9%

Notstandshilfe			
männlich	2.253	-465	-17,1%
weiblich	1.679	31	1,9%
gesamt	3.932	-434	-9,9%

Pensionsvorschuss			
männlich	48	6	14,3%
weiblich	34	3	9,7%
gesamt	82	9	12,3%

LeistungsbezieherInnen mit Schulung			
männlich	614	-139	-18,5%
weiblich	873	-131	-13,0%
gesamt	1.487	-270	-15,4%

Altersteilzeitgeld			
männlich	1.060	157	17,4%
weiblich	1.493	314	26,6%
gesamt	2.553	471	22,6%

Weiterbildungsgeld			
männlich	230	5	2,2%
weiblich	351	-9	-2,5%
gesamt	581	-4	-0,7%

*Daten über LeistungsbezieherInnen sind durch zeitversetzte Zählung mit Verzögerung verfügbar

ARBEITSLOSIGKEIT IN DEN BUNDESLÄNDERN

BUNDESLAND	Bestand	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr	
		abs.	in%	abs.	in%
GESAMT					
Burgenland	10.881	2.840	35,3%	-905	-7,7%
Kärnten	26.504	4.157	18,6%	-2.413	-8,3%
Niederösterreich	61.539	12.530	25,6%	-4.448	-6,7%
Oberösterreich	42.282	10.349	32,4%	-4.294	-9,2%
Salzburg	13.549	-2.324	-14,6%	-616	-4,3%
Steiermark	43.174	10.652	32,8%	-3.937	-8,4%
Tirol	16.668	-6.290	-27,4%	-2.059	-11,0%
Vorarlberg	9.672	-796	-7,6%	-595	-5,8%
Wien	131.368	17.208	15,1%	-3.837	-2,8%
ÖSTERREICH	355.637	48.326	15,7%	-23.104	-6,1%
MÄNNER					
Burgenland	6.373	2.230	53,8%	-723	-10,2%
Kärnten	16.031	5.066	46,2%	-1.676	-9,5%
Niederösterreich	36.136	10.046	38,5%	-3.323	-8,4%
Oberösterreich	25.619	8.608	50,6%	-3.213	-11,1%
Salzburg	8.516	827	10,8%	-526	-5,8%
Steiermark	27.298	9.785	55,9%	-2.675	-8,9%
Tirol	11.129	923	9,0%	-1.313	-10,6%
Vorarlberg	5.527	210	3,9%	-480	-8,0%
Wien	78.902	13.915	21,4%	-3.466	-4,2%
ÖSTERREICH	215.531	51.610	31,5%	-17.395	-7,5%
FRAUEN					
Burgenland	4.508	610	15,6%	-182	-3,9%
Kärnten	10.473	-909	-8,0%	-737	-6,6%
Niederösterreich	25.403	2.484	10,8%	-1.125	-4,2%
Oberösterreich	16.663	1.741	11,7%	-1.081	-6,1%
Salzburg	5.033	-3.151	-38,5%	-90	-1,8%
Steiermark	15.876	867	5,8%	-1.262	-7,4%
Tirol	5.539	-7.213	-56,6%	-746	-11,9%
Vorarlberg	4.145	-1.006	-19,5%	-115	-2,7%
Wien	52.466	3.293	6,7%	-371	-0,7%
ÖSTERREICH	140.106	-3.284	-2,3%	-5.709	-3,9%

GEMELDETE OFFENE STELLEN IN DEN BUNDESLÄNDERN

Burgenland	793	-130	-14,1%	-10	-1,2%
Kärnten	3.277	-325	-9,0%	355	12,1%
Niederösterreich	9.343	-736	-7,3%	1.294	16,1%
Oberösterreich	17.428	-786	-4,3%	2.521	16,9%
Salzburg	6.485	698	12,1%	674	11,6%
Steiermark	9.995	-752	-7,0%	2.921	41,3%
Tirol	6.570	1.059	19,2%	-1.044	-13,7%
Vorarlberg	2.451	-616	-20,1%	-219	-8,2%
Wien	9.030	-911	-9,2%	4.062	81,8%
ÖSTERREICH	65.372	-2.499	-3,7%	10.554	19,3%

Begriffsbestimmungen Arbeitslosigkeit

Vorgemerkte Arbeitslose

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Arbeitslosen.

Alter

Vollendete Altersjahre aufgrund des Geburtstages (nicht Geburtsjahrgänge).

Schwervermittelbarkeit

Personen mit Vermittlungseinschränkungen aufgrund von körperlichen, psychischen oder geistigen Beschränkungen, Mobilitätseinschränkungen, längerer Berufsentwöhnung, Schwangerschaft oder Einberufung zum Präsenz- bzw. Zivildienst. Es werden nur Vermittlungseinschränkungen erfasst, die im Hinblick auf den angestrebten Beruf oder Arbeitsplatz vermittlungshemmend sind.

Beruf

Die berufliche Zuordnung von Arbeitslosen erfolgt im allgemeinen nach der bisher ausgeübten Tätigkeit. Bei Berufswechsellern, die aus zwingenden Gründen ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben können sowie bei Arbeitslosen ohne Vorberuf wird die Einordnung in jene Berufsart vorgenommen, in der unter Würdigung der Kenntnisse und Fähigkeiten und des Vermittlungswunsches des Arbeitslosen eine Unterbringung am aussichtsreichsten erscheint. Kann dieser Grundsatz nicht angewendet werden, ist unter bestimmten Bedingungen die Einordnung mit „Unbestimmt“ möglich.

Ausbildung

Es wird die höchste erfolgreich absolvierte Schul- bzw. Ausbildungsstufe der Arbeitslosen ausgewiesen. Die Ausbildungshierarchie orientiert sich am österreichischen Schulsystem, wobei der Lehrabschluss und die Meisterprüfung zwischen Pflichtschulabschluss und mittlerer (Fach-)Schule eingeordnet sind. Unter AkademikerInnen werden nur AbsolventInnen von Universitäten bzw. Hochschulen verstanden.

Wirtschaftsklassen

Klassifizierung der Arbeitslosen nach der betriebssystematischen (branchenmäßigen) Zuordnung (ÖNACE 1995) des Betriebes in dem der/die Arbeitslose zuletzt beschäftigt war. In diesem Zusammenhang werden auch SchulabgängerInnen (siehe unten) und sonstige Personen ausgewiesen. Unter letzteren sind Arbeitslose zu verstehen, die wegen längerer Abwesenheit vom Erwerbsleben nicht einordenbar sind.

Schulabgänger

Arbeitslose, die nach dem Schulbesuch noch nicht beschäftigt waren, wobei der zuletzt absolvierte Schultyp unerheblich ist. Auch arbeitslose UniversitätsabsolventInnen sind einbezogen. Der erfolgreiche Schulabschluss ist nicht Voraussetzung (auch drop outs).

Vormerkdauer

Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistik-Stichtagsdatum liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Um bei kurzfristigen Unterbrechungen einer Arbeitslosigkeit diese nicht in einzelne Kurzperioden zu unterteilen und damit die Berechnung der Vormerkdauer immer wieder von vorne beginnen zu lassen, werden Unterbrechungen bis zu 28 Tagen nicht berücksichtigt.

Verweildauer

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der „echten“ Dauer einer Arbeitslosigkeitsperiode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Auch dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

Stellenangebot

Gemeldete offene Stellen

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Verfügbarkeit

Als sofort verfügbare offene Stelle gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekannt gegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als nicht sofort verfügbar dargestellt.

Bisherige Laufzeit

Die bisherige Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Arbeitsantritt und dem Statistiktag liegt. Sie bezieht sich nur auf sofort verfügbare offene Stellen und wird nur aus Bestandsmengen berechnet.

Abgeschlossene Laufzeit

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, dass den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

Ausbildung

Die Zählung erfolgt nach dem vom Betrieb für die Besetzung der offenen Stelle gewünschte Ausbildungsniveau, wobei meist das jeweilige Mindestniveau angegeben ist.

Zu- und Abgänge

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, daher die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl „sofort“ als auch „nicht sofort“ verfügbare offene Stellen.

Lehrstellenmarkt

Vorgemerkte Lehrstellensuchende

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als Lehrstellensuchender erfasst.

Verfügbarkeit

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als sonst an Lehrstellen Interessierte. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden die Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als sofort verfügbar dargestellt.

Gemeldete offene Lehrstellen

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. Ausbildungsstelle.

Verfügbarkeit offener Lehrstellen

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

In Schulung befindliche Personen

Es handelt sich um Personen, die in Schulungsmaßnahmen einbezogen sind und im Rahmen dieser eine oder mehrere Individualbeihilfen, wie Deckung des Lebensunterhaltes, Beitragskosten, Teilnahmekosten oder Reisekosten erhalten. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers.